

Vorwort CEO

Bei yourharvest sehen wir es als unsere Verantwortung, Menschenrechte zu schützen und die Umwelt nachhaltig zu bewahren. Unser Engagement für eine verantwortungsvolle Beschaffung basiert auf der Überzeugung, dass ökologisches und ethisches Handeln nicht nur die Grundlage für eine bessere Welt, sondern auch für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ist.

Nachhaltiges Handeln heisst für uns, entlang der gesamten Wertschöpfungskette Transparenz zu fördern, faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten und Umweltbelastungen zu reduzieren. Dabei legen wir grossen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern, die unsere Werte teilen und sich gemeinsam mit uns für eine gerechte und nachhaltige Zukunft einsetzen.



Pascal Schwarz
Geschäftsführer yourharvest AG

1 Ziel & Zweck

Unsere Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung fasst unser Engagement für Mensch und Umwelt zusammen. Sie dient bei der yourharvest AG als Leitlinie für unser tägliches Handeln und gehört zu den Anforderungen an unsere Partner. Die yourharvest konzentriert sich auf folgende Bereiche:

- Förderung nachhaltiger Produkte für einen nachhaltigen Konsum (BIO &/oder Fairtrade)
- Förderung der Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Förderung der Reduktion von Umweltbelastungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in den Bereichen Anbau, Produktion & Transport
- Förderung von guten Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit entlang der gesamten Lieferkette
- Einhaltung von internationalen Mindeststandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit Fokus auf Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte,
- Verbot jeglicher Art von Ausbeutung, Korruption, Bestechung oder Erpressung
- Verbot von Kinderarbeit und Schutz von Jugendlichen

Einkaufsgrundsätze «Cultural Match»

Durch ein ständig optimiertes Lieferantenmanagement legen wir strategische Kriterien für die Lieferantenauswahl, -bewertung und -entwicklung fest. Dabei ist der „Cultural Match“ die erste Anforderung an unseren zukünftigen Partner. Dieser beinhaltet:

- **Partnerschaft & Geschäftsbeziehung:** Wir setzen auf langjährige Geschäftsbeziehungen und denken in Jahrzehnten. Wir kommunizieren offen & empathisch. Wir unterstützen mit unserem Know How, bieten attraktive Vorfinanzierung und agieren auf Augenhöhe.
- **Nachhaltige Geschäftsmodelle:** Wir fokussieren uns auf Partner mit nachhaltigen Produkten und dem Willen nachhaltige Ziele mit uns weiterzuentwickeln.

- **Transparente Wertschöpfungskette:** Wir beziehen Rohstoffe hauptsächlich von Partner, die im Ursprung verankert sind und vor Ort verarbeiten. So halten wir die Lieferkette so kurz wie möglich.
- **Nachhaltige Entwicklung:** Nachhaltigkeit erfordert Investitionen, die über die Standards von Labels hinausgehen. Deshalb engagieren wir uns vor Ort, in dem wir in den Anbauregionen entlang der Wertschöpfungskette investieren und Projekte realisieren und so die nachhaltige Entwicklung fördern.

2 Soziale & ökologische Anforderungen

Yourharvest ist Mitglied der Amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI). Als Mitglied verpflichten wir uns, internationale Arbeits- und Menschenrechtsgesetze sowie alle internationalen Abkommen zum Umweltschutz in unseren Lieferketten einzuhalten, umzusetzen und kontinuierlich an der Verbesserung zu arbeiten.

2.1 Sozial- und umweltverträgliche Produktion

Unsere Mitarbeitenden stellen sicher, dass die Geschäftspartner die Verhaltenskodizes BSCI & BEPI, welche nach internationalen Regulatorien (Menschenrechte & Umwelt) verfasst sind, anerkennen und unterzeichnen. Als zusätzliches Instrument zur Risikominimierung erwarten wir risikobasiert (Produktion in Risikoländern gemäss „amfori Risk Report“) folgende Standards/Audits:

- SA 8000
- BSCI-Verarbeitung
- ETI
- SMETA 4 Pillar
- Fairtrade Hired labour Standard

2.2 Sozial- und umweltverträglicher Anbau

Darüber hinaus fördern wir nachhaltige Produkte und erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie durch geeignete Massnahmen sicherstellen, dass in ihrem Unternehmen und an ihren Standorten sowie in den vorgelagerten Stufen ein möglichst schonender Umgang mit endlichen und natürlichen Ressourcen erfolgt.

Insbesondere erwarten wir, dass in der gesamten Lieferkette auf die Abholzung von Wäldern und die Umwandlung anderer natürlicher Ökosysteme grösstmöglich verzichtet wird. Darüber hinaus sind die Bereiche Energie und Klima, Abfallmanagement, Wasser- und Bodennutzung sowie die Förderung der Biodiversität besonders zu berücksichtigen.

2.3 Nachhaltiger Transport

Yourharvest AG will Umweltbelastungen, wie sie durch den Transport von Gütern entstehen, so gering wie möglich halten. Wenn immer möglich, ist auf Flugtransporte zu verzichten. Längere Transporte sollen mit dem Schiff oder mit dem Zug durchgeführt werden.

3 Umsetzung

Die Verhaltenskodizes BSCI & BEPI richten sich sowohl an produzierende Lieferanten als auch an Dienstleister wie Händler oder Logistiker und ist Bestandteil unserer vertraglichen Rahmenvereinbarungen mit unseren

Geschäftspartnern. Sollten die Regelungen der Verhaltenskodizes der internationalen Rechtsvorschriften und Konventionen von lokalen Vorschriften abweichen, gilt stets die strengere Regelung.

3.1 Überprüfen

Bei Lieferantenbesuchen überprüfen wir die Einhaltung der oben genannten sozialen und ökologischen Anforderungen.

3.2 Nicht Einhaltung

Bei Nichteinhaltung der Anforderungen wird offen und transparent das Gespräch mit dem Lieferanten gesucht, um die Gründe für die Nichteinhaltung zu verstehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen und wenn möglich bei Massnahmen zu unterstützen.

Gemeinsam mit dem Lieferanten wird ein Umsetzungsplan erarbeitet und vereinbart, der fristgerecht umgesetzt wird.

3.3 Verdachtsfall

Bei Verdacht von Verstössen z.B. Kinderarbeit, wird dies protokolliert und intern an die für den Beschwerdeprozess verantwortliche Person weitergeleitet. Diese wird gemäss dem beschriebenen Prozess «Speak up for change» weiter vorgehen.

3.4 Sanktionen

Werden die Massnahmen aus dem Umsetzungsplan nicht fristgerecht umgesetzt, kann eine der folgenden Sanktionen in Kraft treten:

- Rückstufung des Lieferanten oder Logistikpartners in Verbindung mit Reduktion der Auftragsvolumen
- Temporäres aussetzen der Geschäftsbeziehung bis zur Umsetzung der Massnahmen
- Beendigung der Geschäftsbeziehung